

TOP	Thema	Reaktion
<p>Anwesend: 14 Personen            Dauer: von 19:30 Uhr bis ca. 21:15 Uhr            Moderation: Helmuth Koopmann  <b>Tagesordnung am 04.08.2022:</b></p>		
<p>1</p>	<p><b>10-jähriges Jubiläum des NABU-Hatten am 07.03.2023</b></p> <p>Die Ortsgruppe NABU-Hatten wurde 07.03.2013 gegründet und befindet sich somit bereits im 10. Jahr ihres Bestehens. Einige Gründungsmitglieder sind nach wie vor in der Ortsgruppe aktiv.</p> <p>Es besteht Einigkeit darüber, das anstehende Jubiläum gebührend zu feiern. Hierbei sind eine Reihe von Jubiläumsaktionen über einen Zeitraum von einigen Monaten, beginnend am 07.03.2023, geplant. Vorschläge zu geeigneten Aktivitäten werden gesucht.</p> <p>Bisher liegen folgende Vorschläge vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Radtouren zu Projekten, die der NABU-Hatten in den vergangenen Jahren bearbeitet hat. Je nach Entfernung und Teilnehmeranzahl bietet es sich an, die Radtouren zu teilen; und unterwegs Verpflegung bei Pausen anzubieten.</li> <li>- Weitere mögliche Exkursionen und / oder Diskussionen zu NABU-Themen, z. B.:               <ul style="list-style-type: none"> <li>o zu Amphibien (Golfplatz in Munderloh)</li> <li>o zur Vogelbeobachtung (Golfplatz in Munderloh, morgens früh)</li> <li>o zur Beobachtung von Kiebitz-Brutpaaren (Sandhatten)</li> <li>o zur Nachtigallen-Wanderung</li> <li>o in Begleitung der Eigentümer der entsprechenden Flächen und Gebäude Schwalben und / oder Fledermäuse beobachten</li> <li>o Wanderungen an der Hunte (morgens früh incl. der Stellen, an denen Biber aktiv waren)</li> <li>o Flohmarkt im April; hier können z. B. besondere Angebote vorbereitet werden (Pflanzen, Saatgut; evtl. Obstbäume mit Demonstrationen zu Baum-Veredelungen; Produktion von Vogelfutter etc.).</li> <li>o Sommerfest mit Speisen und Getränken und Informationsmöglichkeiten über NABU-Hatten Aktivitäten (Pavillons sind vorhanden, Im Bereich der „Veranstaltungsmuschel“ in Sandkrug sind weitere Unterstell- und Sitzmöglichkeiten vorhanden</li> <li>o Eventuelle Neugründung der NAJU-Ortsgruppe</li> <li>o Ausstellung zum Thema Insekten, Vorstellung von Insektenhotels</li> <li>o Landwirte stellen im Rahmen einer NABU-Hatten Veranstaltung selbstvermarktete Produkte vor</li> <li>o Ausstellung von Naturmerkmalen, z. B. Hornissen</li> </ul> </li> </ul>	

TOP	Thema	Reaktion
	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ Organisation von Vorträgen, z. B. von Herrn Schüring, die in der Vergangenheit bei NABU-Hatten Treffen sehr gut angenommen wurden</li> <li>○ Pflanzen von Bäumen mit vorheriger Organisation der anschließenden Bewässerungs- und Pflegemaßnahmen</li> </ul> <p>Weitere Vorschläge sind sehr willkommen und werden in den anstehenden Monatstreffen des NABU-Hatten besprochen.</p>	
2	<p><b>Gifte zum Nachteil von Bienenvölkern?</b></p> <p>Teilnehmer des Treffens berichteten, dass im vergangenen Winter zahlreiche Bienenvölker eingegangen sind. Es wurde gefragt, ob möglicherweise ein Zusammenhang mit der Ausbringung von Pestiziden und Herbiziden in der Landwirtschaft besteht. Eine Klärung der Frage nach einem räumlichen Zusammenhang könnte weitere Informationen liefern.</p>	
3	<p><b>Biber in Ostrittrum</b></p> <p>Zuletzt wurde im Protokoll des NABU-Hatten Treffen vom 05.05.2022 über die abgeräumten Biberbauten am Rittrumer Mühlbach und an der Hunte berichtet. Seither fand eine Besprechung mit dem örtlichen Fischereiverein, dem Landkreis, der Unteren Naturschutzbehörde, der Hunte-Wasseracht und dem NABU Dötlingen zum Umgang mit den Bibern statt.</p> <p>Der Interessenkonflikt zwischen Biberschutz und dem Fischereiverein wegen der angelegten Laichplätze für Meeresforellen (Salmoniden) besteht unverändert fort. Die Befürchtung besteht, dass im Zusammenhang mit den Biberbauten entstandene Schlammsedimente die Kiesbetten der Laichplätze verunreinigen. Die von den Bibern angelegten Dämme wurden inzwischen entfernt, um den Wasserstand wieder zu verringern; ebenso hat die Hunte-Wasseracht im Einklang mit den geltenden Regelungen den Wasserspiegel im Bereich der Biberbauten abgesenkt, um die Öffnung der Biberburgen oberhalb der Wasseroberfläche zu legen.</p> <p>Vor einer neuerlichen Erhöhung des Wasserstandes ist ein Gutachten erforderlich, aus dem sich ergibt, dass die Erhöhung des Wasserstandes nicht zu einer nachteiligen Entwicklung für die Landwirte führt.</p> <p>Inzwischen haben sich die Biber neue Stellen zum Burgenbau gesucht, u. a. bei Gut Moorbeck. Durch das so aufgestaute Wasser stehen bereits Bäume im Wasser. Probleme entstehen insbesondere, wenn Maisfelder an die Hunte angrenzen. Es ist absehbar, dass die Biber auch dort nicht erwünscht sind.</p> <p>Nach den dem NABU-Hatten vorliegenden Informationen soll in Hatten eine ökologische Station eingerichtet werden, in der evtl. ein Bibermonitoring eingerichtet wird.</p>	

<p>4</p>	<p><b>Kiebitze in Sandhatten</b></p> <p>In den Protokollen der NABU-Hatten Treffen vom 05.05.2022 und 02.06.2022 wurde ausführlich über brütende Kiebitze in Sandhatten berichtet. Insbesondere wurde berichtet, dass die 14 ausgebrüteten Jungvögel wegen Wassermangel und zahlreicher Prädatoren, insbesondere Krähen, nicht überlebt haben.</p> <p>Nunmehr kann berichtet werden, dass vier Jungvögel auf einer in der Nähe gelegenen Fläche gesichtet wurden, die den beobachteten Gelegen zugeordnet werden.</p> <p>Im nächsten Jahr sind weitere Aktivitäten zum Schutz der Jungvögel geplant. Die Maßnahmen beinhalten die Kontaktaufnahme mit den Landwirten, die die Flächen in dem Gebiet bewirtschaften und soweit möglich die Anlage eines Blühstreifen für Deckungsmöglichkeiten der Vögel. Ferner soll die Anlage einer dauerhaften Wasserstelle erfolgen.</p>	

Gezeichnet: Helmuth Koopmann